

Sportart hat Hilfe verdient

Zum Schlusspunkt „Es brennt am Eiskanal“ von Walter Kurt Schilffarth in unserer September-Ausgabe gab es mehrere Zuschriften. Hier vier Beispiele:

„Respekt vor den ehrenamtlichen Organisatoren von Kanu Schwaben, die seit Jahrzehnten über ihre Sportler und Veranstaltungen Augsburg zu einem internationalen Ansehen verhelfen. Dass das Ehrenamt irgendwann mal ausgereizt sein wird, hat man heuer beim tollen Weltcup-Finale im August am Eiskanal gesehen. Video-Leinwände, TV-Übertragungen in alle Welt, eine 100 Meter lange Seilkamera – allein daran kann man erahnen, welcher organisatorische und technische Aufwand dahinter steckt. Es wäre wünschenswert, wenn den Ehrenamtlichen Hilfe zuteil würde – diese Sportart hat es verdient. Augsburg würde ohne den Kanusport etwas fehlen.“

Karl Stecher

Edelweißstraße 14a, Augsburg

Tradition erhalten

„Sie haben absolut recht, dass Kanusport seit mehr als 40 Jahren ein sportliches Aushängeschild der Stadt Augsburg ist – auch oder gerade in Zeiten, als Fußball und Eishockey noch nicht die Rolle spielten wie jetzt. Es wäre traurig, wenn diese Tradition im wahrsten Sinne des Wortes den Kanal hinab geschwemmt werden würde.“

Werner Kraus, via E-Mail

Das Aus wäre traurig

„So mancher erinnert sich noch an die tollen Hochzeiten des Sports in Augsburg. Leichtathletik, Tennis, Boxen, Volleyball lockten (Zig-)Tausende zu Wettkämpfen in die Rosenau und zur Sporthalle. Alles längst vergessene Vergangenheit aus den verschiedensten Gründen. Es wäre traurig, wenn es auch dem Kanusport so ergehen würde. Vor allem weil ja scheinbar hier nicht mit millionenschweren Etats zu kalkulieren ist.“

Heinrich Mück, per E-Mail

Weltweites Aushängeschild

„Ich konnte heuer nicht zum Kanu-Weltcup-Finale an den Eiskanal kommen, da ich „leider“ im Urlaub war. Umso mehr habe ich mich gefreut, als ich in Spanien die Live-Übertragung vom Eiskanal in Eurosport sehen konnte. FCA und AEV werden dort nicht übertragen, aber unsere Kanusportler. Wenn das kein internationales Aushängeschild unserer Stadt ist, dann weiß ich auch nichts mehr. Das sollte doch eine wesentlich bessere Förderung verdienen.“

Hans Dieter Kuntze

Augustusstraße 6, Augsburg



Zahlreiche AJ-Leser setzen sich für eine Unterstützung des Kanu-Sports ein.